



Presseinformation

6. August 2018

Securitas sichert Heimspiele von Alemannia Aachen

Düsseldorf. Securitas kann ab sofort einen weiteren Traditionsverein des deutschen Fußballs zu seinen Kunden zählen: Für den Aachener Turn- und Sportverein Alemannia 1900 e. V., bekannt als Alemannia Aachen, übernimmt die Securitas Sport & Event künftig verschiedene Aufgaben der Stadionabsicherung im „Aachener Tivoli“.

Der Anstoß zum ersten Heimspiel der neuen Regionalliga-Saison, an diesem Montag gegen die SG Wattenscheid 09, ist der Auftakt der neuen Zusammenarbeit. Dirk Dernbach, Geschäftsführer von Securitas Sport & Event, freut sich über das entgegengebrachte Vertrauen: „Ich blicke vorfreudig auf die gemeinsame Saison. Mein Team und ich werden unser langjähriges Know-how einsetzen, um den Zuschauern ein sicheres Spielvergnügen zu bieten.“ Am Montag geht es im Tivoli um 20:15 Uhr bereits ins zweite Punktspiel der neuen Saison für Alemannia.

Mehrere Fußballvereine, darunter fünf Bundesligisten, vertrauen bei der Stadionsicherheit schon auf die Dienste von Securitas. Die Gesellschaft ist nicht nur beim Fußball im Spiel. Sie schützt unter anderem auch Handball-Spiele, Leichtathletik-Events oder Konzertveranstaltungen. Securitas ist in Deutschland der größte Sicherheitsdienstleister im privaten Sicherheitsgewerbe. Die Unternehmensgruppe gehört zum schwedischen Securitas-Konzern, ist in Deutschland an 120 Standorten vertreten und zählt hierzulande mehr als 21.000 Beschäftigte.

Diese Presseinformation finden Sie auch auf www.securitas.de

Kontakt:

Securitas Holding GmbH, Bernd Weiler, Leiter Kommunikation und Marketing
Telefon: +49 30 501000-615, E-Mail: presse@securitas.de

Securitas – weltweite Kompetenz in Sicherheit. Aus einem breiten Spektrum spezialisierter Sicherheitsdienstleistungen, technologischer Komponenten sowie Beratung und Ermittlung entwickeln wir Angebote, die auf jeweilige Kundenbedürfnisse maßgeschneidert sind und effektive Sicherheitslösungen ergeben. Überall – vom Einzelunternehmen bis zum komplexen Konzern – machen unsere 345.000 Beschäftigten den Unterschied.